Jahresbericht des Präsidenten

Samstag 15.12.12 02:19Uhr
Nachdem mir nach rund einer Stunde eifrigen Schreibens der Laptop abgestürzt ist (ohne zu speichern) beginne ich erneut meinen Bericht zu verfassen.

Moral der Geschichte: Nicht speichern lohnt sich nicht☺
Also nochmals von vorn…..

Nach der dritten Aufforderung meiner charmanten Aktuarin Monika Brotzer sitze ich vor meinem Laptop und verfasse den präsidialen Jahresbericht.
Jeden Morgen fahre ich rund 20 Minuten zur Arbeit. Dies sind 20 Minuten welche ich dringend benötige um meine „Morgenmuffeligkeit“ abzulegen.
Es sind jedoch auch 20 Minuten in welchen ich Zeit habe um mir so manchen Gedanken zu machen. Nicht selten kreisen meine Gedanken um unseren Turnverein. Gedanke über Dinge, welche wir erfolgreich gemeistert haben, Gedanken über Probleme, welche schon fast gelöst sind und Probleme, für die ich noch keine Lösung gefunden habe.
Um einige Problem zu lösen müsste ich wahrscheinlich noch bis Rimini fahren, um eine Lösung zu finden. Da ich jedoch nicht immer so weit Auto fahren möchte, wende ich mich an meinen Vorstand welcher mir kompetent zur Seite steht. Doch manchmal finden wir auch gemeinsam keine befriedigende Lösung.

„Speichern“

Die nicht lösbaren Probleme galten in diesem Jahr ganz klar der „Ämtliverteileten“. Akuter Leiter- und Ämtliträgermangel macht uns das Leben schwer.
Einige Events haben wir aus diesem Grund abgesagt. Doch gibt es auch Tätigkeiten welche wir nicht einfach absagen können, da sie zu unseren Kernbeschäftigungen gehören.
Was wen wir keine Leiter für unsere Disziplinen finden?
Doch ist es nicht nur die Leitersuche der Disziplinen sondern auch die Suche nach Leitern für unseren Nachwuchs! Wen wir nicht bald Leiter finden, werden wir einige Trainings der Jungen streichen müssen. Das möchte ich aber auf keinen Fall zulassen.
So einiges haben wir unternommen um die Lücken zu füllen - jedoch vergebens. Auch die Eltern der Kinder sind nicht bereit uns aus der Patsche zu helfen. Ist eine finanzielle Entschädigung der Leiter eine Lösung?
Sollte jemand eine Lösung haben, bin ich 24 Stunden am Tag erreichbar um Vorschläge entgegenzunehmen.

Doch zum Glück hat es auch in diesem Jahr sehr viele erfreuliche Momente gegeben.
Am Meisten hat sich die Kantonale Vereinsmeisterschaft in mein Gedächtnis gebrannt.
Was war das für ein toller Anlass! Perfektes Wetter, fast perfekte Organisation, tolle Stimmung und ein durchwegs positives Echo. Der TVR hat sich von seiner besten Seite präsentiert.
Vielen Dank den Organisatoren und allen fleissigen Helfern! Ich war sehr stolz auf unseren Verein!

Auch als sehr positiv empfunden habe sind die vorgängigen Gespräche mit dem Gemeinderat. Zusammen haben wir gute Lösungen gefunden, wie wird die KVM auch am Samstag vor einem Feiertag zu einem Erfolg machen konnten.

Über die Turnerischen Erfolge gehe ich nicht weiter ein, da sich unser OT diesen Leistungen sicherlich in seinem Bericht gewidmet hat.

„speichern“

So wenig wie in diesem Jahr war ich noch selten in der Turnhalle. Meine Arbeit und das berufsbegleitende Studium verlangen mir so einiges ab. Ich merke, dass ich viele Brennpunkte erst zu spät bemerke. Auch konnte ich nicht an allen Turnfesten teilnehmen oder musste frühzeitig abreisen. Somit kann ich auch nicht viel über die Partys nach dem sportlichen Akt berichten.
Doch möchte ich mich nochmals bei Samuel für die „Fachtest Allround“ Aktion bedanken. Es war ein „riiisen Gaudi“ ☺

Was mich in diesem Jahr sehr entlastet hat ist der Zweijahresrhythmus der Turnshow. Es war sehr schön, sich nach der SM nicht gleich wieder dem nächsten Event zu widmen. Zudem denke ich, dass es zusammen mit der KVM einfach zu viel geworden wäre (sicherlich für mich).

Doch nach dem Besuch an der Turnshow in Wangen habe ich schon wieder begonnen, Ideen zu schmieden. Ich freue mich, mit euch im kommenden Jahr die Bevölkerung mit einer genialen Turnshow zu begeistern.

Gerade überkommt mich eine Euphorie, denn meine Gedanken kreisen um das ETF 2013!
Ich sehe uns schon zum Bahnhof marschieren…. Ich spüre die nervöse Stimmung im Zug… höre die Gym Musik und sehe unsere Fans gespannt auf der Tribüne mitfiebern. Wenn ich an die Spannung beim Steinheben denke, bekomme ich „Hüenerhut“. Ich freue mich, mit euch allen an ein unvergessliches Fest der Superlative zu reissen. Ich hoffe die Freude ist auch eurerseits☺

Es ist mir wichtig, in meinem Bericht einige Personen zu verdanken.
An erster Stelle möchte ich mich bei meinem Vorstand bedanken! Ohne Euch wäre ich bestimmt nicht mehr Präsident. Ohne eure super Unterstützung würde ich ganz schön alt aussehen!

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Leiter des TK`s wie auch an alle Leiter der Jugend! Ohne euch könnten wir nicht auf so hohem Niveau turnen und auch der Erfolg würde ausbleiben.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Turnern welche irgendein Ämtli übernommen haben und bei allen welche hoffentlich bald eines übernehmen.

Danke an alle unsere treuen Fans, welche uns immer lautstark unterstützen.
Danke an alle Gönner und Sponsoren.

Es ist mir eine Ehre euer Präsident zu sein. Ich möchte dieses Amt in keinem anderen Verein übernehmen. Ihr sind eine tolle Truppe. Ich mache diese Arbeit gern für EUCH. Über eure Unterstützung im kommenden Jahr freue ich mich sehr. Denn ohne euch kann auch ich nichts bewirken. Ich bin auf eure Hilfe angewiesen.

Ich freue mich auf ein interessantes, sporterfülltes 2013 mit euch allen.

Somit wünsche ich euch allen eine ganz schöne und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Liebsten.

Samstag, 15.12.12 03:45 Uhr

„speichern“

Präsident TV Reichenburg
Nicolas Keller